

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 6

Artikel: Umbau eines Ladens für Beleuchtungskörper = Rénovation d'un magasin de corps d'éclairage = Alterations to a shop for light fixtures

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umbau eines Ladens für Beleuchtungskörper

Baumann Koelliker A.G. für elektrotechnische
Industrie, Zürich

Rénovation d'un magasin de corps d'éclairage,
S.A. pour l'industrie électro-technique Baumann
Koelliker, Zurich

Alterations to a shop for light fixtures
Baumann Koelliker A.G., Zurich

Architekt: Max Kopp BSA/SIA,
Zürich

Mitarbeiter: Peter Sennhauser, Architekt SIA,
Zürich

Aufgabe

Der alte Verkaufsraum mit nur einem einzigen Schaufenster sollte in den freiwerdenden Eckladen verlegt werden, der zwar weniger Boden- und Wandflächen aufweist, dafür aber vier Schaufenster in bester Verkehrslage besitzt. Er war durch einen neu einzubauenden Personenaufzug in Verbindung mit den Verkaufs- und Ausstellungsräumen im 1. Stock, der Spedition, dem Lager und den Reparatur- und Montagewerkstätten im Keller zu bringen. Der Platz für den Lift war durch die internen Verhältnisse im Keller gegeben. Der alte Laden und die darüberliegenden Räume mußten einem anderen Mieter überlassen werden. Im 1. Stock sollte eine Waschmaschinen-Kühlschrank-Abteilung neu eingerichtet, die Radio-Fernseh-Abteilung reorganisiert und wenn möglich ein großzügiger Ausstellungsraum geschaffen werden. Außerdem waren erwünscht: ein Abteilungsbureau und Demonstrationsräume oder -plätze für Waschmaschinen, Mixer, Staubsauger, Fernsehen und Einzelleuchten. Zur Verwirklichung dieses Raumprogrammes können zwei bis anhin als Bureaux verwendete Räume freigegeben und an der Nüscherstraße sechs Fensterachsen hinzugemietet werden. Am alten Verkaufsprinzip sollte nichts geändert werden. Jeder Verkäufer bedient selber die Kasse und jeder hat seinen Arbeitsplatz mit guter Sichtverbindung auf den Eingang.

Lösung

Es war das Bestreben der Architekten, Räume zu schaffen, die den ruhigen und passenden Rahmen geben für die Zurschaustellung der mannigfaltigen Verkaufsgegenstände; eine nicht leichte Aufgabe, wenn man an all die Leuchtkörper denkt, die den verschiedensten geschmacklichen Ansprüchen dienen müssen. Die Waschmaschinen-Kühlschrank-Abteilung mit ihren schweren Apparaten wurde um den Warenlift angeordnet, die Radio-Fernseh-Abteilung bewußt vom Verkehr weg an den ruhigen Innenhof gelegt. Längs der Nüscherstraße wurde ein großer Raum geschaffen, der nur durch drehbare oder verschiebbare Wände unterteilt wurde und so als Ganzes wirkt, gleichzeitig aber die verschiedensten Benützungsmöglichkeiten offen läßt. Insbesondere ist dadurch der saisonbedingten, variierenden Größe der Kühlschrank-Abteilung Rechnung getragen. Dem Raumangel im neuen Laden wurde durch die klare Trennung in die drei Bereiche: Kleinverkauf, Ausstellungsraum und Arbeitsnische sowie durch die größtmögliche Konzentration der Kleinverkaufsartikel im Eingangsbereich begegnet. Durch Verlegung des Ladeneingangs in die Pfeilerflucht wurde ein fünftes Schaufenster, welches den ganzen Laden zeigt, und Platz für den Vorraum gewonnen.

Die Freiheit in der Raumaufteilung wird mit kombinierten Ausstellstischen wenigstens im Mittelteil erreicht. Eine große Spiegelfläche an der inneren Längswand gibt dem Raum im Zu-



sammenhang mit der frischen Farbgebung Festlichkeit und Weite. Im Laden haben die Architekten bewußt mit einem Farbvierklang komponiert. Rot-Weiß-Grau-Schwarz umschließen den Raum und wiederholen sich in der Möblierung. Eine besondere Note wurde dem Raum mit den Stillampen durch eine Wandbespannung in blauem Damast gegeben. Diese steht in angenehmem Kontrast zum hellen Zitronengelb der übrigen Wände und dem warmen Grau des Liftmauerwerks. Ein grundsätzliches Anliegen war die Verbesserung der Lampenaufhängung. Die bis anhin übliche Anordnung mit den Deckenstangen ergibt einen geschlossenen Lampenhimmel, der den Raum auf halber Höhe abschneidet und, sobald nicht alle Leuchter brennen, etwas Drückendes hat. Außerdem fällt es dem Kunden schwer, sich in dem sich gegenseitig störenden Gewirr der Lampen zurechtzufinden. Dieses Problem wurde im 1. Stock durch eine stark aufgelockerte Aufhängung gelöst, bei welcher auch die Anschlußkabel nicht mehr frei an der Decke geführt, sondern durch die Tragrohre verlegt sind. Im Laden hingegen sind die Lampen in zwei, wie Waagschalen sich tragende Ebenen aufgehängt worden, die leicht gegeneinander verschiebbar sind, da nur die Gewichts-differenz der beiden Ebenen bewegt werden muß. Dadurch wurde erreicht, daß bei gleicher Stückzahl wie bei der engsten Röhrenaufhängung jede einzelne Lampe den doppelten Abstand gegenüber der benachbarten erhält und sich somit viel besser präsentiert und auch leichter ausgewechselt werden kann. Über schwebenden Steckdosen können je vier Lampen angeschlossen werden. Mit dieser neuartigen Aufhängung war es möglich, den Lampenhimmel wesentlich aufzulockern und damit eine bessere Raumwirkung zu erzielen. Durch Anordnung einer heruntergehängten Schürze zwischen Eingangsfeld und Mittelraum ist das Kabelgewirr der Seitenansicht überschnitten und gleichzeitig der effektvolle Hintergrund für die schönen Einzelstücke geschaffen worden.

Bei der Projektierung der Schaufenster wurde auf eine vielseitige Verwendbarkeit geachtet. So sind die Rückwände vierfach unterteilt und einzeln oder gesamthaft wegnehmbar, so daß auch von außen Einblick in den Laden gewährt werden kann. Verdeckte Jordalschienen und in der Höhe verstellbare Gitterroste ergeben alle gewünschten Möglichkeiten der Lampenaufhängung. An den Rückwänden sind Hülsen-schrauben angebracht zur Befestigung von Appliquen. Diese Lösung wurde auch an den beweglichen und festen Wänden des 1. Stockes getroffen. Auf diese Art können Wandarme auf einfachste Weise und ohne Beschädigung der Wände schnell ausgewechselt werden.

Material und Farben, Laden

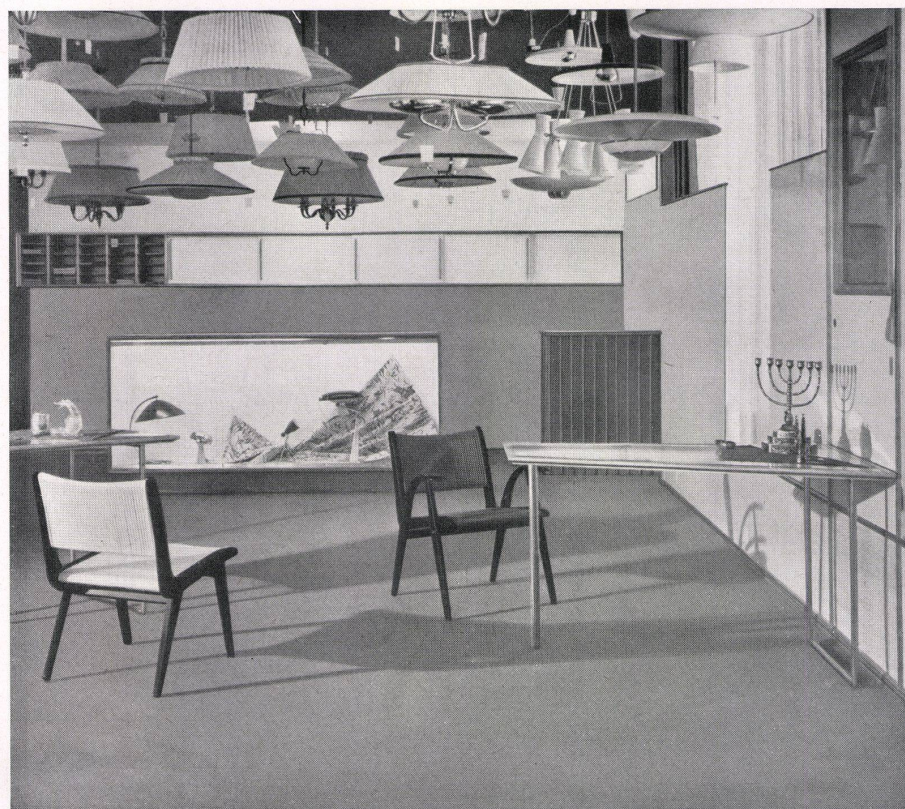
Boden Eingangspartie: Linoleum uni-rot; Mittel-feld: Spannteppich taubengrau. Wände: Cel-faxanstrich, leicht zitronengelb getönt. Schür-zen Eingang: beidseitig schwarz, Untersicht zitronengelb; Arbeitsnische: Grau, Untersicht weiß. Liftmauerwerk: Rote Saxfarbe, weiße Mineralfarbe. Verkaufsgestell: Fronten grau gestrichen mit Natur-Eschenkanten.

1
Eingang.
Entrée.
Entrance.

2
Radioabteilung.
Département des appareils de TSF.
Wireless set dept.

3
Verkaufsraum im Parterre.
Magasin de vente au rez-de-chaussée.
Sale's room on the ground floor.

4
Verkaufsraum im Obergeschoß.
Magasin de vente à l'étage supérieur.
Sale's room on the upper floor.



Umbau eines Ladens für Beleuchtungskörper
Baumann Koelliker A.G. für elektrotechnische Industrie, Zürich

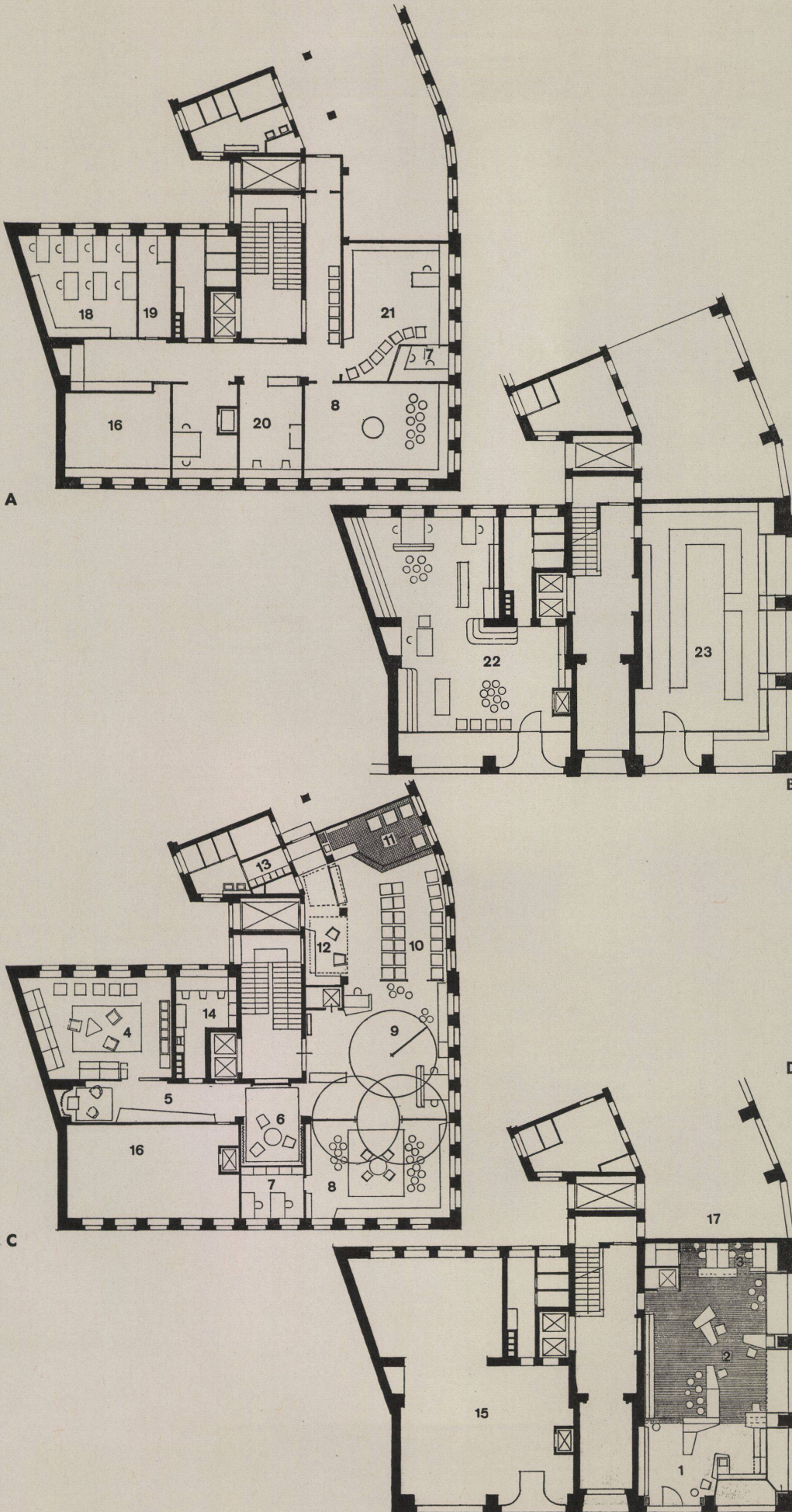
Rénovation d'un magasin de corps d'éclairage
S.A. pour l'industrie électro-technique
Baumann Koelliker, Zurich

Alterations to a shop for light fixtures
Baumann Koelliker A.G., Zurich

Architekt: Max Kopp BSA/SIA,
Zürich
Mitarbeiter: Peter Sennhauser,
Architekt SIA, Zürich

Grundrisse / Plans 1:300

- A Obergeschoß vor dem Umbau / Etage supérieure avant la rénovation / Upper storey before alteration
- B Erdgeschoß vor dem Umbau / Rez-de-chaussée avant la rénovation / Ground floor before alteration
- C Obergeschoß nach dem Umbau / Etage supérieure après la rénovation / Upper storey after alteration
- D Erdgeschoß nach dem Umbau / Rez-de-chaussée après la rénovation / Ground floor after alteration



- 1 Vorraum / Antichambre / Vestibule
- 2 Verkaufsraum / Magasin de vente / Sales room
- 3 Arbeitsnische / Niche de travail / Work alcove
- 4 Radio- und Fernseh Abteilung / Département des appareils de TSF et de TV / Radio and television dept.
- 5 Ausstellungsgang / Corridor d'exposition / Display corridor
- 6 Einzeleleuchtendemonstration / Démonstration de lampadaires / Demonstration of single electroliers
- 7 Büro der Verkaufsabteilung / Bureau du département de vente / Sales dept. office
- 8 Stilleuchten und -wandarme / Lampadaires et appliques de style / Electroliers and wall fixtures
- 9 Abteilung für moderne Beleuchtungskörper mit drehbaren Wänden für Wandarme / Département des corps d'éclairage modernes avec parois pivotantes pour les appliques / Department for modern light fixtures with revolving wall for wall fixtures
- 10 Kühlschrankabteilung / Départements des réfrigérateurs / Refrigerator dept.
- 11 Waschmaschinen demonstration / Démonstration des machines à laver / Washing-machine demonstration
- 12 Staubsaugerverkauf / Vente des aspirateurs / Vacuum cleaner sales
- 13 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 14 Nähatelier / Atelier de couture / Sewing-shop
- 15 Laden Drogerie Finsler (neu) / Magasin de la droguerie Finsler (nouveau) / Shop of Droguerie Finsler (new)
- 16 Lager Drogerie Finsler (neu) / Entrepôt de la droguerie Finsler (nouveau) / Store of Droguerie Finsler (new)
- 17 Ehemaliger Mieterraum / Ancien espace loué / Former rented room
- 18 Früheres Projektionsbüro, heute in ein Obergeschoß verlegt / Ancien bureau des projets, situé aujourd'hui à un étage supérieur / Former planning office now sited in an upper storey
- 19 Früheres Büro des Chefs der Beleuchtungsabteilung, heute in ein Obergeschoß verlegt / Ancien bureau du chef du département des corps d'éclairage, situé aujourd'hui à un étage supérieur / Former office of the head of the lights dept., now sited in an upper storey
- 20 Früheres Nähatelier / Ancien atelier de couture / Former sewing-shop
- 21 Frühere Radio- und Kühlschrankabteilung / Ancien département des appareils de radio et des réfrigérateurs / Former radio and refrigerator dept.
- 22 Früherer Laden Baumann Koelliker A.G. / Ancien magasin de la maison Baumann Koelliker S.A. / Former shop of Messrs Baumann Koelliker
- 23 Früherer Mieterladen / Ancien magasin loué / Former rented shop